

In einer globalisierten Welt mit einer zunehmenden Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen benötigen die Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter mit fundierten Außenhandelskenntnissen, die mit ihren ausländischen Partnern kommunizieren und kooperieren können. Dabei werden interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger. Durch die Zusatzausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für internationale Geschäftstätigkeit erwerben Sie wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten, die Ihnen und Ihrem Arbeitgeber bei der Arbeit im internationalen Geschäft helfen.

Die Zusatzausbildung ist auf maximal zwei Jahre ausgelegt und wird i. d. R. parallel zur normalen Ausbildung in Kooperation mit der IHK-Oldenburg durchgeführt.

Zielgruppe

Dieses Angebot der Zusatzausbildung richtet sich an leistungsstarke Auszubildende aus dem kaufmännisch-verwaltenden Bereich, die vorwiegend in einem der folgenden anerkannten Ausbildungsberufe ausgebildet werden:

- Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau / Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Industriekauffrau / Industriekaufmann
- Bankkauffrau / Bankkaufmann

Für die Teilnahme an dieser Zusatzausbildung wird folgende Vorbildung empfohlen:

Allgemeine Hochschulreife oder schulischer Teil der Fachhochschulreife oder guter Sekundarabschluss I mit guten Noten in Englisch, Mathematik und Informationsverarbeitung. Außerdem werden fundierte Englischkenntnisse (ca. 5 Jahre), Interesse an fremden Sprachen oder erste Grundkenntnisse in einer zweiten Fremdsprache erwartet.

Dieses Angebot richtet sich auch an alle kaufmännischen Angestellten, die ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen haben.

Grundbaustein der Zusatzausbildung

Sie werden Experte für Internationale Geschäftsprozesse und erwerben das Zertifikat „IHK Fachkraft Im- und Export“. Dieses Zertifikat erhalten Sie nach Unterricht und Prüfung über die folgenden Inhalte:

Modul I: Praxis des Auslandsgeschäfts

- Einführung in das Auslandsgeschäft
- Informationsbeschaffung und Marktbeurteilung
- Vertriebswege
- Rechtliche Grundlagen
- Abwicklung des Außenhandelsgeschäfts

Modul II: Internationales Marketing

- Grundlagen des internationalen Marketings
- Systematische Auswahlverfahren der Märkte
- Elemente des internationalen Marketing-Mix

Modul III: Verfahren des Im- und Exports von Waren und Dienstleistungen

- Grundlagen der verfahrensrechtlichen Aspekte beim Im- und Export von Waren und Dienstleistungen
- Importabwicklung
- Exportabwicklung



Interkulturelle Kompetenz

ist die Fähigkeit, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren.

In diesem Modul steht das interkulturelle Lernen im Mittelpunkt. Dabei soll die Zusammenarbeit mit Menschen aus fremden Kulturen und deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns erfasst und begriffen werden. Es dient auch als Vorbereitung auf das Auslandspraktikum.

Englischkenntnisse

Ein Telefongespräch in englischer Sprache zu führen oder einen Brief in Englisch zu verfassen wird für Sie kein großes Hindernis sein. Lassen Sie sich auch diese Kenntnisse zertifizieren. Die kooperierenden BBSen bieten Ihnen das KMK- bzw. das IHK-Zertifikat Englisch an. Die Prüfung wird auf verschiedenen Anforderungsstufen durchgeführt und besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil über berufsbezogene Kommunikationssituationen.

Eine zweite Fremdsprache

Die Zusatzausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für internationale Geschäftstätigkeit erfordert auch Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache. Dazu kann die Schule – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – eine Qualifikation auf dem Niveau A1 im Rahmen eines Fremdsprachenzertifikates anbieten. Bereits vorhandene Zertifikate können anerkannt werden. Die Prüfung kann auch in einer anderen Institution in einer beliebigen Fremdsprache abgenommen werden.

Auslandspraktikum

Der letzte Baustein für das Zertifikat Kauffrau/Kaufmann für internationale Geschäftstätigkeit ist ein dreiwöchiges Auslandspraktikum. Wird das Praktikum im europäischen Ausland durchgeführt und sind die Voraussetzungen im Sinne des Erasmus+ - Programms erfüllt, kann der „EUROPASS MOBILITÄT“ dafür erworben werden. Umfangreiche Unterstützung bietet dabei das internationale Büro (IBJ) und die jeweiligen Ansprechpartner in den Schulen.

Hier können die Teilnehmer dieser Zusatzausbildung

- internationale Berufserfahrung sammeln
- fremde Arbeitswelten kennen lernen
- interkulturelle Kompetenzen verbessern
- sich persönlich weiter entwickeln

Insgesamt wird durch die Verbindung aller fünf Bausteine der Zusatzqualifikation eine erweiterte berufliche Handlungskompetenz angestrebt.

Zu Beginn des 2. Halbjahres eines jeden Schuljahres können aktuelle und ehemalige kaufmännische Auszubildende mit dieser Zusatzqualifikation beginnen. Die Qualifizierungsmaßnahme ist auf eineinhalb Jahre angelegt und läuft i. d. R. parallel zur normalen Ausbildung.

Das KMK bzw. IHK-Zertifikat Englisch kann in regulären Unterrichtsstunden an den BBS erworben werden. Eine Anerkennung vergleichbarer Sprachzertifikate ist möglich.

Das IHK-Zertifikat „IHK-Fachkraft Im- und Export“ wird im zusätzlichen Unterricht erworben, z. B. wöchentlicher Zusatzunterricht an einem Nachmittag/Abend.

Das Sprachzertifikat für die 2. Fremdsprache (Niveau A1) kann auch bei einem anderen Bildungsträger (z.B. VHS) erworben werden.

Das Auslandspraktikum kann zu einem beliebigen Zeitpunkt während der zweijährigen Zusatzqualifikation absolviert werden, z. B. während der Ferienzeit. Die Anmeldung bitte rechtzeitig über den jeweiligen Ansprechpartner abgeben.

Neben den einzelnen Teilzertifikaten, die jeweils durch erfolgreichen Abschluss aller Module erworben werden, wird am Ende bei erfolgreich bestandenen Prüfungen das Abschluszeugnis „Kaufmann/Kauffrau für internationale Geschäftstätigkeit“ ausgestellt.

Im Überblick:

IHK-Fachkraft für Im- und Export ⇨ 160 Stunden

KMK-Zertifikat Englisch ⇨ 80 Stunden

Zweite Fremdsprache (z.B. KMK) ⇨ 80 Stunden

Auslandspraktikum ⇨ 3 Wochen

Interkulturelle Kompetenzen ⇨ 20 Stunden



Für Auszubildende:

- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen
- Spezialwissen eröffnet neue Tätigkeitsfelder
- bessere Übernahmekancen
- bessere berufliche Aufstiegschancen

Für Ausbildungsbetriebe:

- qualifiziertere Mitarbeiter
- flexiblere Einsatzmöglichkeiten
- junge Mitarbeiter mit breitem Spezialwissen, die für einen Einsatz im Ausland geeignet sind

Ansprechpartner

Für Beratung und Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

BBS Wilhelmshaven

Kai Arimond
Patrick Walter

04421 - 1648 00

kai.arimond@bbs-whv.de
patrick.walter@bbs-whv.de

BBS Jever

Simon Brüning
Robert Blanke

04461 - 9667 0

simon.bruening@bbs-jever.de
robert.blanke@bbs-jever.de

Kontakt

BBS Wilhelmshaven

Friedenstraße 60-66
26386 Wilhelmshaven

04421 - 1648 00

verwaltung@bbs-whv.de
www.bbs-wilhelmshaven.de

BBS Jever

Schützenhofstraße 23
26441 Jever

04461 - 9667 0

sekretariat@bbs-jever.de
www.bbs-jever.de



Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der BBS Wilhelmshaven.


BBS Wilhelmshaven
Berufsbildende Schulen



Kaufmann / Kauffrau für internationale Geschäftstätigkeit

